

2. Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung

4.-6. Oktober 2018

am Zentrum Flucht und Migration in Eichstätt

Call for Papers

für das Panel „Flucht im Spiegel der Politischen Theorie“

Organisatorinnen: Dr. Sybille de la Rosa (sydelarosa@t-online.de), Viktoria Hügel (v.huegel@brighton.ac.uk), Melanie Frank (melanie.frank@phil.uni-augsburg.de)

Geflüchtete Menschen treffen in ihrem Transit- oder Ankunftsland auf institutionalisierte Aufnahme-, beziehungsweise Asylverfahrens sowie Angebote der Unterstützung oder Reaktionen der Ablehnung aus der Gesellschaft. Politische Inklusion, Teilhabe und Repräsentation in der Bürgerschaft bleiben ihnen verwehrt oder wird erst nach mehreren Jahren gewährt. Ihre Kämpfe gegen diese Ausschließungsprozesse bleiben in der Mehrheitsgesellschaft häufig unsichtbar.

Der AK Demokratie und Flucht hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich diesen Aspekten aus der Perspektive der Politischen Theorie zu nähern und organisiert vor diesem Hintergrund den Panel „Flucht im Spiegel der Politischen Theorie“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Panels sollen unter der Verwendung spezifischer Konzepte aus der Politischen Theorien (zum Beispiel normative Ideen zu Repräsentation und Demokratie, hegemonietheoretische Arbeiten sowie Konzepte aus der postkolonialen Forschung) kritisch Bezug auf die Stellung von Geflüchteten in der Gesellschaft, ihrer Rolle, ihren Beitrag und/oder ihre Rechte nehmen.

Konkret sollte jeder Beitrag des Panels auf mindestens eine der folgenden Fragen eingehen: Welche Problemwahrnehmungen erschließen sich aus einer bestimmten Perspektive der Politischen Theorie auf die Fluchthematik und die Situation Geflüchteter? Welche Kritiken an medial oder politisch vermittelten Problemwahrnehmungen ergeben sich mit Rückgriff auf diese politiktheoretischen Konzepte? Welche Handlungserfordernisse sind mit dieser Problemwahrnehmung verknüpft? Welche Erfordernisse, bestehende Gerechtigkeits- und Demokratiekonzeptionen zu hinterfragen und zu erweitern, ergeben sich aus der Hinwendung zum Thema Flucht? Welche Aufgabe kommt den Sozialwissenschaften in öffentlichen Debatten und in der Forschung in einer demokratischen Gemeinschaft zu?

Ziel des Panels ist es, auf die erste Tagung des AKs („Political Theory on Refugees“, November 2016 in Augsburg) aufzubauen und Beiträge für eine Veröffentlichung zu der genannten Themenstellung zu generieren. Außerdem soll das Panel Interessierten, die bisher noch nicht im AK mitgearbeitet haben, Einblicke in den Umgang mit Fragen zu Fluchtphänomenen aus der Perspektive der Politischen Theorie ermöglichen.

Wir bitten Interessierte für einen Vortrag ein Abstract von maximal 250 Wörter sowie einen Kurz-CV bis zum 25. März 2018 an uns, Dr. Sybille de la Rosa (sydelarosa@t-online.de), Viktoria Hügel (v.huegel@brighton.ac.uk), Melanie Frank (melanie.frank@phil.uni-augsburg.de), zu schicken.

UPDATE: Vorschläge werden nun noch bis zum 3. April 2018 angenommen!